

Struktur und Organisation

Methoden

100 % klassischer Präsenzunterricht durch Trainer/in im Klassenverband mit Vortrag und praktischen Übungen.

Kein Lernnetz! Kein Distance Learning!

Lernformen

Lehrvorträge | Gruppendiskussionen | Gruppenarbeit | Projektarbeit | Rollenspiele | Exkursionen u.a.

Unterrichtsort

AFW GmbH
Langenort 1a | 18147 Rostock

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag
8.00 Uhr bis 14.10 Uhr (Teilzeit)

Laufzeit

8 Monate, Beginn ab 29. November 2017
(geplant)

Förderung

Durch Bildungsgutschein (SGB II/III) oder durch Kostenträger wie z. B. BFD, Berufsgenossenschaften oder Deutsche Rentenversicherung möglich.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Ihre AnsprechpartnerInnen



Gemeinnützige
AFW Arbeitsförderungs- und
Fortbildungswerk GmbH

AFW Arbeitsförderungs- und
Fortbildungswerk GmbH

Dr. Inge Wendt

Langenort 1a | 18147 Rostock

Tel.: 0381 637030

Fax: 0381 6370316

E-Mail: afw-gmbh.rostock@t-online.de

Internet: afw-rostock.de



Vermittlungsservice für Sprach-
und Integrationsmittler

Diên Hồng -
Gemeinsam unter einem Dach e.V.
SprInt Rostock

Vu Thanh Van (Projektkoordinatorin)

Susanne Düskau (SprInt-Beraterin)

Waldemarstr. 33 | 18057 Rostock

Tel.: 0381 7698305

Fax: 0381 7689971

E-Mail: sprint-rostock@dienhong.de

Internet: www.dienhong.de

KuSIA

Berufliche Qualifizierung
für die

Kultur-, Sprach- und
IntegrationsAssistenz

in den Bereichen

Bildung, Gesundheit und Soziales



Ein Weiterbildungsangebot für
professionelle und kultursensible
Kommunikation in Kooperation



Gemeinnützige
AFW Arbeitsförderungs- und
Fortbildungswerk GmbH



Karrierechancen

Qualifizierte Sprach- und Integrationsmittlung ist eine bundesweit erprobte und bewährte Dienstleistung für das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. Sie überwindet Sprachbarrieren durch fachkundiges Dolmetschen. Mittelnde erkennen und beseitigen kulturell bedingte Verständigungsschwierigkeiten und intervenieren, um Missverständnisse aufzuklären und Konflikte zu entschärfen.

KuSIA knüpft hier an. Die Qualifizierung zur Kultur-, Sprach- und IntegrationsAssistentin findet in Kooperation mit Diên Hồng e.V. statt und hat daher engen Praxisbezug. Im Jahr 2016 waren die Sprach- und IntegrationsmittlerInnen in Rostock ca. 5.000 Mal im Einsatz.

Kultur-, Sprach- und IntegrationsassistentInnen können nicht nur als Sprachmittelnde tätig werden, sondern auch Fachkräften der sozialen Arbeit mit Zugewanderten assistieren. In Rostock wurden insbesondere Bedarfe bei Wohlfahrtsverbänden, in Schulen und Kinder- einrichtungen sowie in der Familien- und Jugendsozialarbeit angezeigt.

Teilnahmevoraussetzungen

- eigener Migrationshintergrund oder interkulturelle Erfahrung aus langjährigen Auslandsaufenthalten
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 oder besser (Ausnahmen ggf. nach Sprachtest)
- Nachweis einer Zweitsprache (in der Regel die Muttersprache)
- ein Schulabschluss, der vergleichbar der „Mittleren Reife“ (Realschulabschluss, ggf. Ausnahmen möglich) ist
- Berufserfahrungen allgemein oder beruflicher Abschluss äquivalent zur abgeschlossenen Berufsausbildung oder erzieherische oder pflegerische Tätigkeit in der Familie (mindestens 2 Jahre)
- soziales Engagement
- Erfahrungen im Dolmetschen von Vorteil
- polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag (kann nachgereicht werden)
- Bildungsgutschein
- Informationen dazu gibt es beim Jobcenter bzw. der Agentur für Arbeit!

Inhalte

Die Qualifizierung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Der theoretische Teil gliedert sich in 8 Lernfelder:

- Reflexionskompetenz
- soziale, interkulturelle und Kommunikationskompetenzen
- Grundlagen des Erziehungs- und Bildungswesens
- Grundlagen des Sozialwesens
- Grundlagen des Gesundheitswesens
- Einführung in das Dolmetschen als ganzheitliche Mittlertätigkeit
- Berufsbezogenes Deutsch aus den Einsatzbereichen
- Büroorganisation und -kommunikation

Praktische Erfahrungen sammeln die Teilnehmenden innerhalb eines Praktikums im Gesamtumfang von ca. 3 Wochen

- Sprachmittlungseinsätze und/oder
- assistierende Tätigkeiten in Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens